

FAN ZONE HEILIGENGESTFELD IM RAHMEN DES UEFA EURO 2024 FESTIVALS HAMBURG

DIE NACHHALTIGKEITSKRITERIEN

Für alle Beteiligten - Veranstalter:innen, Betreiber:innen, Dienstleister:innen, Partner:innen, Sponsor:innen, Mitarbeiter:innen, Vereine, Verbände und Institutionen

Die Entwicklung hin zu einer nachhaltigen und verantwortungsbewussten Sportveranstaltungsrichtung ist für alle Beteiligten unumgänglich. Diese eröffnet spannende Möglichkeiten für die künftige Ausgestaltung von Veranstaltungen mit Sportbezug im innerstädtischen Raum. Für die Fan Zone in Hamburg setzt die bergmanngruppe als Veranstalter verpflichtende Rahmenbedingungen, um das Event umweltbewusster, ressourcenschonender, sozial gerechter, partizipativer und inklusiver durchzuführen.

Eine umweltbewusste Eventausrichtung ist nur mit dem Engagement aller Beteiligten umsetzbar. Schon kleine Änderungen im Planungsablauf schaffen einen bewussteren Umgang mit Ressourcen. Lassen Sie uns daher unter Berücksichtigung der genannten Kriterien und Maßnahmen gemeinsam verantwortungsvoll und nachhaltiger veranstalten. Die bergmanngruppe unterstützt alle Beteiligten bei der Umsetzung und Einhaltung der verpflichtenden Kriterien und stellt für die Bereiche, in denen es eine Prüfung, Freigabe und Kontrolle benötigt, ein digitales Tool zur Verfügung.



GASTRONOMIE

Gemeinsam verfolgen wir auf der Fan Zone das Ziel, weitestgehend klimaneutral und abfallfrei zu agieren. Aus diesem Grund sind alle Beteiligten dazu verpflichtet, angebotene Produkte möglichst abfallfrei zu vermarkten, den Grundsatz des minimalen Verpackungsgebrauchs zu verfolgen und Lebensmittelabfälle zu vermeiden.

MEHRWEG

Für das Angebot und den Verkauf von Speisen und Getränken sind ausschließlich Mehrwegbehältnisse oder Mehrwegflaschen einzusetzen. **Einweg-Alternativen** aus Kunststoff, Metall, Pappe oder Holz **sind nicht gestattet**. Nicht erlaubt sind zudem: Einweg-Strohhalme oder Rührstäbchen aus Kunststoff, Plastiktüten- oder taschen, Soßen-Sachets oder Einweg-Soßenflaschen, Portionsverpackungen von Gewürzen sowie Getränkekapseln (z.B. Kaffeekapseln).

Folgende Ausnahmen werden akzeptiert:

- Grillspezialitäten (Bratwurst/Steak) im Brötchen oder auf Serviette (nicht auf Pappe)
- Süßspeisen (Crêpes/ Waffeln) auf Serviette (nicht auf Pappe)
- Speisen wie Pommes oder Süßwaren (z.B. gebrannte Mandeln), die in unbeschichteten Papiertüten für den Direktverzehr angeboten werden
- Speisen wie Burritos, Falafeltaschen etc., die in unbeschichtetem Papier für den Direktverzehr eingewickelt sind
- Besteck aus Holz, essbaren oder kompostierbaren Materialien

Beim Event ist die Teilnahme an einem übergreifenden und subventionierten Mehrwegsystem für Speisen verpflichtend. Die entsprechende Logistik, Spülung und Infrastruktur wird bereitgestellt. Die Nutzung von ressourcenschonenden Alternativen wie bspw. Holzbrettchen oder Servierkörben ist nach Anmeldung und Prüfung möglich. Für Rückfragen zum Mehrwegsystem oder alternativen, nachhaltigen Mehrweglösungen steht der Veranstalter gerne zur Verfügung und übersendet im April weitere Informationen.

INFORMATION ZU VERWENDETEN PRODUKTEN

Alle verwendeten Produkte und dazu gehörigen Allergene und Inhaltsstoffe sind in Schriftform aufzulisten und in die entsprechenden Speise- und Getränkekarten zu integrieren. **Diese sind zweisprachig** (in Deutsch und Englisch) **anzubieten und müssen nach EURO-Angaben gestaltet werden.**

HERKUNFT VERWENDETER PRODUKTE

Es ist Pflicht, der für die Verarbeitung, Verwendung und den Verkauf von tierischen Produkten notwendigen Informations- und Auskunftspflicht nachzukommen. Dementsprechend wird empfohlen, tierische Produkte aus höchster Haltungsform zu verarbeiten. Siegel hierfür sind: Tierwohl-Label "Initiative Tierwohl", Haltungsform der Stufe 3 oder 4 (in Rücksichtnahme auf Stallhaltungspflichten aufgrund entsprechender Krankheiten und Seuchen), Bioland- Ökologischer Landbau sowie Demeter, Bio, bio-kreis Zertifikate, Neuland-Siegel, Label - Für Mehr Tierschutz.

- Lachs, Thunfisch und andere Fischarten/Meeresfrüchte dürfen nur dann angeboten werden, wenn sie ein Qualitätssiegel tragen, z.B. ASC, MSC, Naturland, Bioland oder EU-Biosiegel
- Diese bedenklichen Lebensmittel dürfen nicht angeboten werden: Eier aus Kleingruppen- oder Bodenhaltung, Gänsestopfleber, Kaviar, Hai oder Froschschenkel
- Orangen, Bananen, Avocados, Schokolade, Kaffee und Tee dürfen nur mit einem Fair-Trade-Siegel angeboten werden, z.B. WFTO, Fairtrade, Naturland FAIR, Fair for life

Tipp:

Weitere Informationen zum Thema Fair Trade finden Sie [hier](#).

Die Zertifizierung für das Veranstalter-Siegel „Grüne Gabel“ ist für die Fan Zone kostenfrei möglich. Damit haben Sie die Möglichkeit, Ihre Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit sichtbar zu machen. Die „Grüne-Gabel“ – das Siegel für nachhaltigere Gastronomie – gibt Ihren Gästen Auskunft über die Bedeutung von Regionalität, Saisonalität und Authentizität von Produkten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

KOMMUNIKATION

Der Fokus der internen und externen Kommunikation liegt für die Fan Zone auf digitalen Kommunikationskanälen. So kann der Materialeinsatz reduziert und Abfall vermieden werden. Die folgenden Vorgaben sind für alle Beteiligten geltend:

DRUCKERZEUGNISSE ZUR WEITERGABE

Das Auslegen sowie das Verteilen von Druckerzeugnissen (Flyer, Broschüren, Katalogen) ist nicht gestattet. Sofern auf Druckerzeugnisse nicht verzichtet werden kann, müssen diese folgenden Kriterien entsprechen:

- Druckerzeugnisse der Größen 55mm x 88mm (Visitenkarte) bis DIN A6 (Postkarte) / DIN LANG
- CO₂-kompensierte Produktion mit Kennzeichnung
- Herstellung nach Vorgaben des Blauen Engels (Siegel DE-ZU 72) entsprechend oder nachweislich aus recyceltem Papier

Tipp:

Informieren Sie Ihre Gäste digital über Ihr Angebot, in dem Sie einen QR-Code erstellen und diesen gut sichtbar präsentieren.

DRUCKERZEUGNISSE FÜR DISPLAY-ZWECKE

Diese sollten wiederverwendbar sein und müssen folgenden Kriterien entsprechen:

Papier:

- CO₂-kompensierte Produktion mit Kennzeichnung
- Herstellung nach Vorgaben des Blauen Engels (Siegel DE-ZU 72) entsprechend oder nachweislich aus recyceltem Papier

Banner:

- CO₂-kompensierte Produktion mit Kennzeichnung
- bestenfalls hergestellt aus recycelten Materialien
- PVC-frei

Schilder:

- CO₂-kompensierte Produktion mit Kennzeichnung

GIVE AWAYS UND GESCHENKE

Give Aways und Geschenke sollen bewusst und reduziert ausgewählt und weitergereicht werden. Sie dürfen nur nach schriftlicher Anmeldung beim Veranstalter und nach dessen Freigabe angeboten werden und müssen folgenden Kriterien entsprechen:

- nicht einzeln in Plastik verpackt
- Mit Sozial- oder Umweltsiegel ausgezeichnet (z.B. Bio, FSC, Blauer Engel, Fairtrade, fairwear, Cradletocradle)
- sie weisen einen thematischen Bezug zur ausgegebenen Institution auf
- keine Streuartikel wie Ballons, Kugelschreiber, Schlüsselbänder- und anhänger, Magnete, Sonnenbrillen, Feuerzeuge, Pfeifen etc.

BESCHAFFUNG & ABFALL

Auf der Fan Zone soll das Abfallaufkommen minimiert werden, indem wiederverwendbare, recycelbare und kompostierbare Materialien zum Einsatz kommen.

- Es wird empfohlen, das Design der Standeinheiten sowie das Mobiliar nach einer mehrjährigen Verwendung zu wählen
- Es wird dazu aufgefordert, weitere Maßnahmen zur Abfallvermeidung anzustreben. Dazu zählen die Bestellung in Großgebinden, die Rücknahme und das Recycling von Verpackungsmaterialien durch Lieferanten, sowie die Vermeidung von Produkten zur einmaligen Verwendung wie z.B. gebrandete, mit Jahreszahl oder für kurze Zeit geltende Logos versehene Textilien
- An die vor Ort festgelegten Abfalltrennungs- und Entsorgungssysteme sind alle Akteur:innen gebunden – weitere Informationen dazu werden vom Veranstalter zeitnah zugesendet
- Betreiber:innen sind verpflichtet, mindestens einen Abfallbehälter pro Standeinheit sichtbar für Besucher:innen aufzustellen und diese im Bedarfsfall zu entleeren

ENERGIE & KLIMA

Um Ressourcen wie Energie zu schonen und aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, wird auf der Fan Zone zertifizierter Ökostrom bezogen. Gleichzeitig sollen technische Geräte ressourcenschonend eingesetzt werden. Dazu zählt z.B. der Einsatz von technischer Ausstattung in höchster Energieeffizienz.

- Der Einsatz von Stromaggregaten und Generatoren mit fossilen Brennstoffen ist grundsätzlich untersagt. Eine Ausnahme zur Überbrückung von Stromschwankungen für Live-Übertragungen ist gestattet und muss im Vorwege mit dem Veranstalter abgeklärt werden.
- Es wird empfohlen, ausschließlich LED-Beleuchtung zu verwenden und auf energieintensive Geräte zu verzichten
- Die Nutzung von Open-Front-Kühlschränken und Heizstrahlern ist untersagt
- Um eine möglichst emissionsarme Logistik und Veranstaltungsmobilität zu gewährleisten, wird empfohlen, Transporte auszulasten und Fahrten auf ein Minimum zu reduzieren. Für die Anfahrt zur Veranstaltungsfläche sollten alle Teilnehmer:innen auf öffentliche Verkehrsmittel und Alternativen umsteigen.



SOZIALE ASPEKTE

Die Fan Zone soll ein Ort der Begegnung und des Austauschs sein und die Teilhabe aller ermöglichen. Durch die Umsetzung von Maßnahmen im Sinne der Barrierefreiheit und durch die Schaffung eines Umfelds, in dem durch Sprache, Religion, Herkunft, Hautfarbe, Einkommen, Alter, Geschlecht und weiteren Aspekten, entstehen keine Hürden und Hindernisse. Die Gestaltung der Fan Zone soll unter Einbeziehung und Rücksichtnahme von Maßnahmen zur Barrierefreiheit erfolgen und Besucher:innen mit unterschiedlichen Fähigkeiten die gleiche Aufenthaltsqualität bieten.

- Die Ausschilderung und Kommunikation auf der Fan Zone soll gendersensibel, inklusiv und in leichter Sprache gestaltet werden und **muss** in Deutsch und Englisch erfolgen
- Es wird empfohlen, abgesenkte Tresen sowie unterfahrbares Mobiliar zu verwenden. Barrieren im Besucherraum wie z.B. Kabel, Schläuche und andere Infrastruktur müssen vermieden werden, um eine bestmögliche Begehbarkeit zu gewährleisten
- Zwischen Standeinheiten/Präsentationsflächen und Sitzgelegenheiten oder Aufbauten, muss ein Gang mit einer Mindestbreite von 1,20m vorhanden sein
- Der Veranstalter setzt auf der Fan Zone ein Awarenesskonzept um. Dieses gewährleistet, dass sich alle Besucher:innen und Beteiligten sicher fühlen und wissen, dass im Falle von Übergriffen oder Belästigungen Unterstützung angeboten wird. Informationen hierzu und wie alle Beteiligten an dem Awareness-Konzept mitwirken können, werden zeitnah übersendet.

Tipp:

Informieren Sie sich zu geschlechtersensibler und inklusiver Sprache [hier](#).

Informieren Sie sich zu leichter Sprache [hier](#).